

Gesundheitsförderung mit Kindern und Jugendlichen

Forschungsbeitrag im Rahmen von ON/OFF 2020

In der Gesundheitsförderung bietet der Settingansatz neben einem niedrigschwelligen Zugangsweg zu Heranwachsenden die Chance, die Verhältnisse, in denen Kinder und Jugendliche leben und aufwachsen so gestalten, dass gesundheitsförderliche Lebenswelten entstehen. Der Settingansatz geht davon aus, dass Gesundheit im Alltag der Menschen entsteht und somit eben dort beeinflusst werden muss. Verhältnisbezogene Gesundheitsförderung, die niedrigschwellig Kinder und Jugendliche erreichen will, erfordert einen Organisationsentwicklungsprozess, der zu einer dauerhaften Verbesserung der Verhältnisse in der Alltagswelt sowohl der Kinder und Jugendlichen führt und sich in den gelebten Werten, Normen und einem guten Klima widerspiegelt – kurz: in einer Gesundheitsförderungskultur (Quilling & Kruse, 2019). Wie dies gelingen kann, erfahren die Teilnehmenden bei diesem Vortrag am Beispiel der Erforschung und Umsetzung von GUT DRAUF, der lebensweltorientierten Aktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) zur Förderung eines gesunden Lebensstils von Kindern und Jugendlichen.

Zielgruppe

Die Veranstaltung richtet sich an Fachkräfte und Forschende im Bereich der (offenen) Kinder- und Jugendarbeit.

Datum 23. September 2020, 14:00 - 15:00 Uhr

Ort Zoom  [Zur Online-Anmeldung](#) (Anmeldefrist: 20.09.2020)

Referent: Jan Josupeit, Forschungsprojektgruppe GesundheitsFoKuS, Hochschule für Gesundheit Bochum

Kontakt

Ausführliche Informationen zur Aktion GUT DRAUF finden Sie auch im Internet unter <http://www.gutdrauf.net>.

Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an:
Sandra Anders (anders@transfer-ev.de).

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!